

HAUSHALTSPLAN 2022

- VORBERICHT -

ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

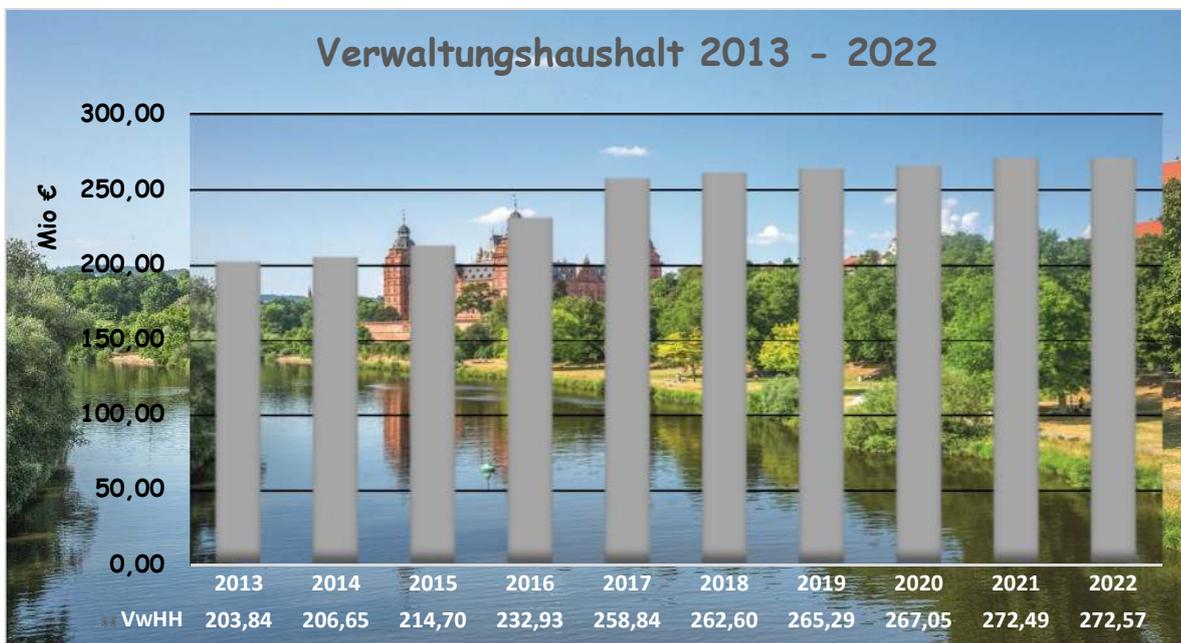
Der Haushalt 2022 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab: -

➤ Verwaltungshaushalt	272.571.350 €
➤ Vermögenshaushalt	63.033.700 €
➤ Gesamthaushalt	335.605.050 €

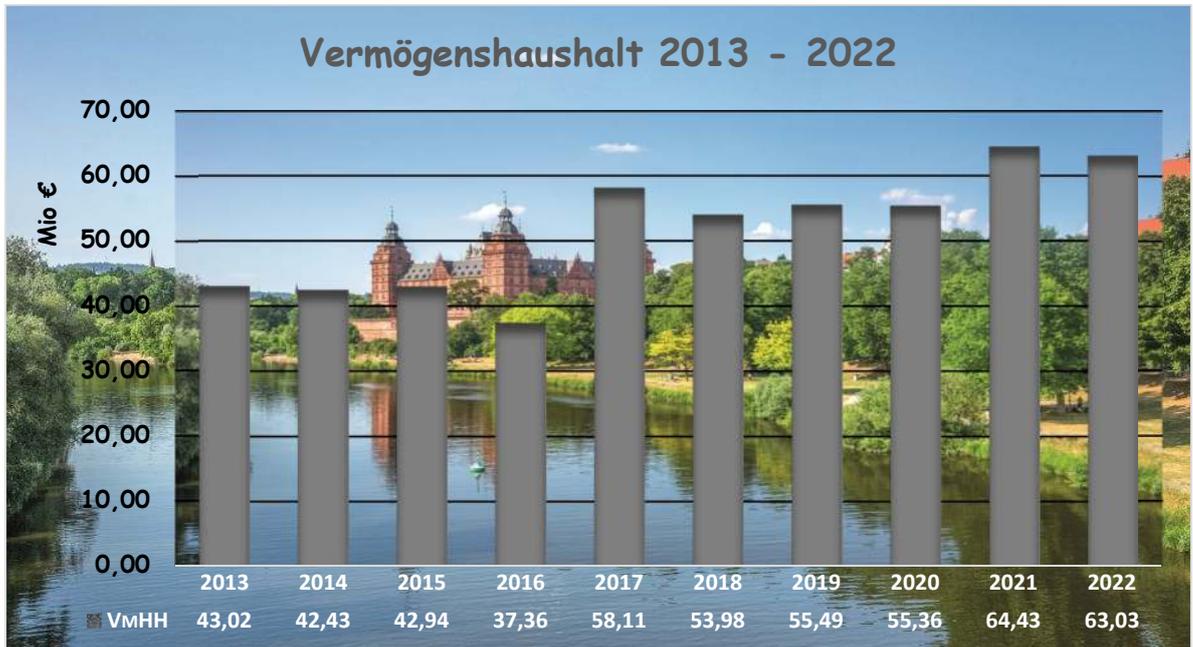
Das Volumen des Gesamthaushalts verringert sich um 0,39 %. -



Der Verwaltungshaushalt überschreitet den Vorjahresumfang nur minimal um 76.900 € oder 0,03 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführungen zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 240.592.750 €; das ist eine Mehrung gegenüber dem Vorjahreswert (231.438.550 €) von 9.154.200 € (+ 3,96 %).



Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 63,034 Millionen € ab, das sind 1.400.400 € (- 2,17 %) weniger als im Vorjahr.



1. VERWALTUNGSHAUSHALT

1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist in den letzten Jahren auf hohem Niveau verblieben.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2022 wurde auf 62 Mio € festgelegt (Vorjahr: 60 Mio €). Er liegt damit weiterhin über dem zehnjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 58 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose erneut als realistisch einzuschätzen ist.

1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2022 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 19.11.2021 auf einen Betrag von rd. 45.352.800 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmehausfälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 3.532.500 € (Vorjahr: 3.230.100 €) erwartet.

Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2013:

Jahr	Jahresaufkommen (Mio €)	Veränderung	Bemessungsgrundlagen
2013	34,892	100,00%	35.000/70.000
2014	37,103	106,34%	35.000/70.000
2015	38,825	111,27%	35.000/70.000
2016	40,835	117,03%	35.000/70.000
2017	43,880	125,76%	35.000/70.000
2018	45,350	129,97%	35.000/70.000
2019	47,520	136,19%	35.000/70.000
2020	45,125	129,33%	35.000/70.000
2021	46,567	133,46%	35.000/70.000
2022	48,885	140,10%	35.000/70.000

2013 - 2020 *Rechnungsergebnis*
2021 und 2022 *Ansatz*

1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbesteuer am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 19.11.2021 werden für dieses Jahr rd. 10.111.000 € erwartet. Die vom Bund am 01.12.2016 beschlossenen Entlastungen der Kommunen durch Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung ging dieses Jahr, wie angekündigt, um rd. 1,3 Millionen € zurück.

1.1.4 Schlüsselzuweisung

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Bescheid vom 10.12.2021 eine Schlüsselzuweisung von rd. 21.308.900 € errechnet. Die Zuweisung ist damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 783.400 € höher ausgefallen. Bei der Berechnung entfiel von 2016 an hinsichtlich der Einwohnergewichtung der Faktor für die Sozialhilfebelastung. Neu dazu kamen hierfür ein gewichteter Ansatz für Soziallasten (Personen in Bedarfsgemeinschaften) und ein Ansatz für Kinderbetreuung (Kinder in Tageseinrichtungen).

1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des FAG erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 36,84 € als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und einen Betrag von 0,16 € pro Kopf für Aufgaben nach dem Schulfinanzierungsgesetz. Es wird daher ein Betrag von 2,627 Millionen € erwartet.

1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 4,0 Millionen € geschätzt.

1.1.7 Grundsteuer A und B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 13,000 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zu 2013
	Ergebnis	Ansatz	Ansatz								
Realsteuern	62.778.546	65.836.204	61.583.796	64.281.689	72.389.535	81.770.363	79.400.856	70.983.793	73.021.000	75.021.000	
+ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	32.139.186	34.257.356	36.050.107	37.846.129	40.880.063	42.190.380	44.356.432	42.166.217	43.337.100	45.352.800	
+ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.315.503	5.488.494	6.512.306	6.652.517	8.334.569	10.081.953	11.176.944	12.260.501	11.433.200	10.111.000	
+ andere Steuern	87.468	92.599	94.929	95.879	97.779	96.582	101.809	106.604	105.000	115.000	
= Steueraufkommen brutto	100.320.704	105.674.653	104.241.138	108.876.215	121.701.946	134.139.278	135.036.041	125.517.115	127.896.300	130.599.800	30,18%
- Gewerbsteuerumlage	9.217.948	9.835.189	8.564.387	9.130.907	10.093.658	11.976.509	10.493.161	4.964.657	5.250.000	5.425.000	
- Solidarumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= Steueraufkommen netto	91.102.756	95.839.464	95.676.751	99.745.308	111.608.288	122.162.769	124.542.880	120.552.458	122.646.300	125.174.800	37,40%
+ Schlüsselzuweisungen	14.669.536	12.144.368	13.353.408	14.345.336	16.189.716	21.420.768	22.149.432	20.282.492	20.525.500	21.308.900	
+ sonstige allgemeine Zuweisungen	11.435.097	10.489.439	10.723.495	11.796.964	12.359.149	12.708.978	12.272.056	19.601.477	12.180.600	11.542.700	
Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen	117.207.389	118.473.271	119.935.654	125.887.607	140.157.153	156.292.515	158.964.368	160.436.427	155.352.400	158.026.400	34,83%
<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	5,70%	1,08%	1,23%	4,96%	11,34%	11,51%	1,71%	0,93%	-3,17%	1,72%	

1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 18,251 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 17,447 Mio. €.

In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2022 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/Überschüsse €	Deckungsgrad 2022	Deckungsgrad 2021	Deckungsgrad 2020
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	3.236.600	210.000	1.014.200	928.000	-2.222.400	31,3%	9,8%	1,6%
Musikschule	2.827.800	143.000	1.408.200	980.500	-1.419.600	49,8%	38,7%	46,6%
Volkshochschule	3.719.800	108.000	2.595.850	1.220.000	-1.123.950	69,8%	73,3%	78,8%
Stadtbibliothek	1.971.200	301.000	67.800	55.000	-1.903.400	3,4%	4,2%	3,6%
Kinderheim	3.696.400	163.000	3.157.000	3.100.000	-539.400	85,4%	86,4%	94,3%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	12.226.700	6.319.000	10.822.400	8.743.000	-1.404.300	88,5%	95,3%	80,6%
Bestattungswesen	2.661.400	340.000	1.716.700	1.608.000	-944.700	64,5%	65,8%	53,5%
Volksfestplatz	111.200	63.000	70.100	70.000	-41.100	63,0%	4,3%	3,5%
Marktplatz	226.500	160.000	21.000	21.000	-205.500	9,3%	9,4%	4,2%
Gesamt	30.677.600	7.807.000	20.873.250	16.725.500	-9.804.350			

* Anmerkung: 2020 = Rechnungsergebnis
2021 und 2022 = Haushaltsansatz

1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- Die Verwaltungsgebühren sind mit 3.328.750 € angesetzt, das ist ein Plus von 19.250 € gegenüber dem Jahr 2021.
- Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind aufgrund geringerer Ertrags expectation beim Verkauf von eigenen forstwirtschaftlichen Erzeugnissen bei gleichzeitig erhöhter Ertrags expectation beim Verkauf von Lebensmitteln insgesamt von 832.300 € auf 746.300 € gesenkt worden.
- An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 3.097.600 € erwartet.
- Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.647.650 € veranschlagt.
- Die Erstattungsbeträge von zusammen 26.596.350 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 325.100 €, vom Land mit 14.141.300 €, von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 7.236.150 €, von Zweckverbänden mit 3.212.300 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.681.500 €.

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 9.965.000 €, die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

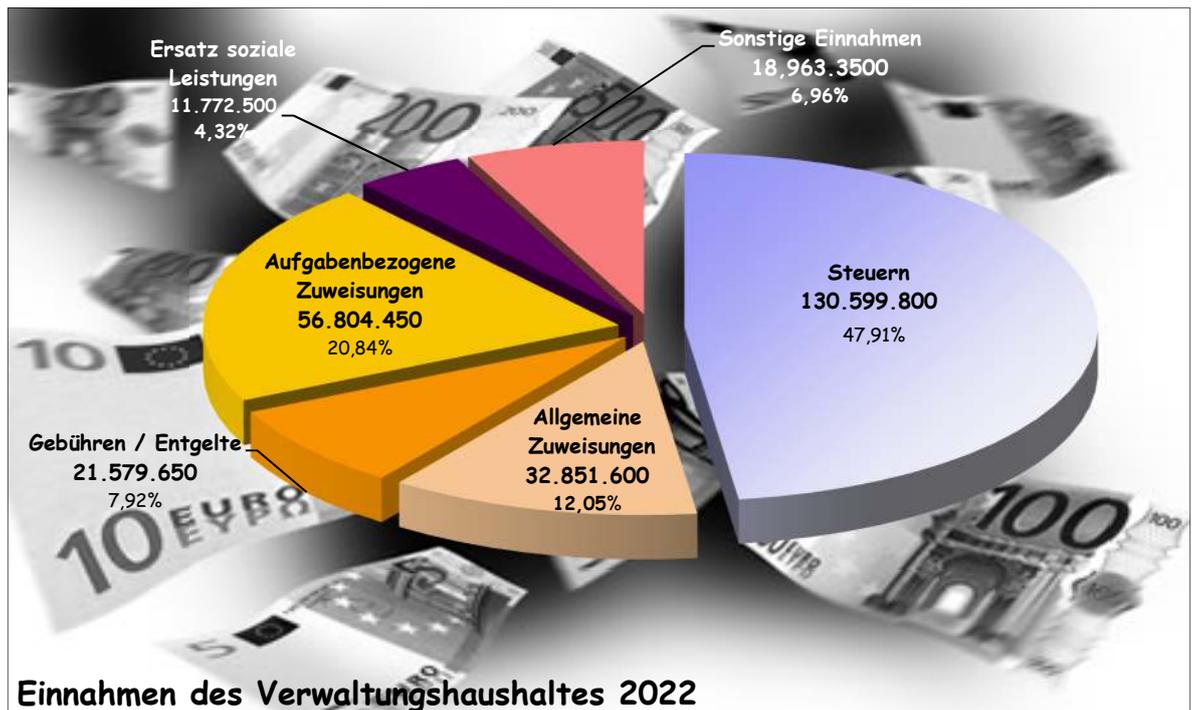
- Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 20.243.100 € gegenüber dem Vorjahresansatz (19.525.900 €) um 717.200 € erhöht.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (1.026.200 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.454.700 €, unverändert), für die Volkshochschule (Bundeszuschüsse für Deutschkurse: 800.000 €, + 100.000 €), Staatszuschüsse vom Bayer. Volkshochschulverband: 200.000 €), für die Musikschule (280.000 €) und Fördermittel für das Digitalprojekt „kommunal?digital!“ (225.000 €, + 205.000 €). Größter Einzelposten ist mit 12,430 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten.

- Der Bund beteiligt sich unter der Annahme des derzeitigen Beteiligungssatzes von 67,1% (Vorjahr: 70,6 %) an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz reduziert sich unter der Gruppierung 19, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung, im Vergleich zum Vorjahr auf 9.260.000 €. Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom Jobcenter Stadt Aschaffenburg beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69).
- Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2021 sind die Ausgleichsleistungen ausgelaufen; es werden für 2022 keine Leistungen mehr bereitgestellt.
- Die Zinseinnahmen sind mit 51.400 € veranschlagt.
- Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken für das Jahr 2022 u.a. aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise ein geringerer Beitrag von 500.000 € erwartet (Vorjahr: 2.097.600 €).
- Die Konzessionsabgabe ist mit 3.713.000 € im Vergleich zum Vorjahr (3.620.000 €) höher angesetzt (+ 93.000 €).
- Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach dem Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen werden mit 2.512.500 € veranschlagt (Vorjahreswert: 2.407.500 €).
- Bei der Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen beträgt der Gesamtansatz 655.600 € (Vorjahr 917.350 €). Dabei sind die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen mit einem Ansatz von 630.000 € (Vorjahreswert 892.050 €) hauptverantwortlich.
- Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 4.430.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 4.093.000 €, zusammen 8.523.000 € (Vorjahr 4.440.000 € für Abschreibungen, 4.171.500 € Verzinsung). Die Beträge sind das Ergebnis neuer Kalkulationen im Zusammenhang mit der Einführung der „getrennten Abwassergebühr“ zum 01.01.2021 bei der Stadt Aschaffenburg. Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 05.12.2016 auf 4% festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Realsteuern	75.021	73.021
Anteil an der Einkommensteuer	45.353	43.337
Anteil an der Umsatzsteuer	10.111	11.433
Hundesteuer	115	105
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	0	970
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	32.852	31.736
Verwaltungsgebühren	3.329	3.310
Benutzungsgebühren, Entgelte	18.251	17.447
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	26.596	28.399
Verrechnungen	9.965	9.424
Zuweisungen, Zuschüsse	20.243	19.526
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	2.512	2.408
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	9.260	10.471
Konzessionsabgabe	3.713	3.620
Gewinnablieferungen	500	2.098
Kalkulatorische Einnahmen	8.523	8.611
Verkäufe	746	832
Mieten, Pachten	3.097	3.058
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.648	1.687
Zinsen	51	72
Weitere Finanzeinnahmen	656	917
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	29	12
Gesamt (gerundet)	272.571	272.494



1.2 Verwaltungshaushalt - Ausgaben

1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 76.310.700 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit, u.a. aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen 2-stufigen Stellenmehrung (30/20), um 3.694.700 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2021: 72.616.000 €).

Die Personalausgaben nehmen 28,00 % (Vorjahr: 26,65 %) des Verwaltungshaushaltes ein (31,72 % des bereinigten Volumens).

1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 41.875.500 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 3.116.000 €. Für das Jahr 2021 wurden 40.695.000 € bereitgestellt. Die Ausgabenmehrung beträgt somit 1.180.500 € (Erhöhung um 2,90 %).

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter „Hartz IV“-Leistungen) ist das zusammen mit der „Agentur für Arbeit“ betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (schwerpunktmäßig Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 14.800.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag (67,1%) an die Kommunen wurde mit 9.260.000 € in den Haushalt eingestellt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfebereiches in den Jahren 2021 und 2022:

Ausgabenbereich	2021 Ansatz €	2022 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Leistungen Hartz IV (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	14.856.000	14.800.000	- 56.000
Leistungen Sozialhilfe (SGB XII) (Grp. 73 –75)	7.507.000	8.037.000	+ 530.000
Jugendhilfe (Grp. 76 – 77)	15.651.000	15.734.500	+ 83.500
Sonstige Leistungen (Grp. 78)	188.000	188.000	0
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Grp. 79)	2.493.000	3.116.000	+ 623.000
Gesamt	40.695.000	41.875.500	+ 1.180.500

1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 36.950.300 € vor; 2021 waren 36.602.850 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 25.413.450 € (Vorjahr: 25.271.650 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (11.331.200 €) um 205.650 € auf 11.536.850 € erhöht.

Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:

- | | |
|---|--------------|
| ✓ Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG für Kindertagesstätten | 20.900.000 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Krankenhauszweckverband einschließlich des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos | 5.100.000 € |
| ✓ Krankenhausumlage an das Land | 1.750.800 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kongress- und Touristikbetriebe nach Ergebnis 2021 | 1.736.900 € |
| ✓ Zuschüsse für den kulturellen Bereich einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse | 340.750 € |
| ✓ Schulischer Bereich | 677.250 € |
| ✓ Zuschüsse an Jugendverbände | 569.000 € |

1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2022 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunalen Prüfungsverband, u.a.)	180.700 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	264.700 €
✓ Grund-, Mittel- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	190.450 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	272.050 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	1.986.300 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	451.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, u.a.)	375.100 €
<hr/> Gesamt	<hr/> 3.720.900 €

1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2022 mit einem Kostenaufwand von 11.446.800 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 666.500 € über dem Vorjahresansatz. -

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen: -

✓ Gebäudeunterhalt	2.803.000 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	3.815.200 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.965.000 €
✓ Brücken, Gewässer	281.500 €
✓ Entwässerungsanlagen	140.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.189.300 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	95.600 €
✓ <u>Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen</u>	<u>157.200 €</u>
Summe	11.446.800 €

1.2.6 Zinsen

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2022 von 907.400 € auf 821.500 €. Die Senkung entfällt bei einem Schuldenstand von 53,777 Mio € auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 820.500 €, - 85.900 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2022 vorerst mit 1.000 € veranschlagt.

1.2.7 Bezirksumlage

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem vermindertem Hebesatz von 20,00 % (Vorjahr: 20,20 %) führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 122.142.796 € (2021: 117.690.856 €) gestiegene Umlagekraft der Stadt trotzdem zu einer erhöhten Bezirksumlage von 24.428.600 €. Es sind somit 655.100 € mehr als 2021 an den Bezirk zu entrichten.

1.2.8 Gewerbesteuerumlage

Gemäß der aktuellen Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes und den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage zur Mitfinanzierung der Integration der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich (§ 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz) wurde der Vervielfältiger für das Jahr 2022 auf 35 (Basis-Vervielfältiger) belassen. Bezogen auf den Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 8,75 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

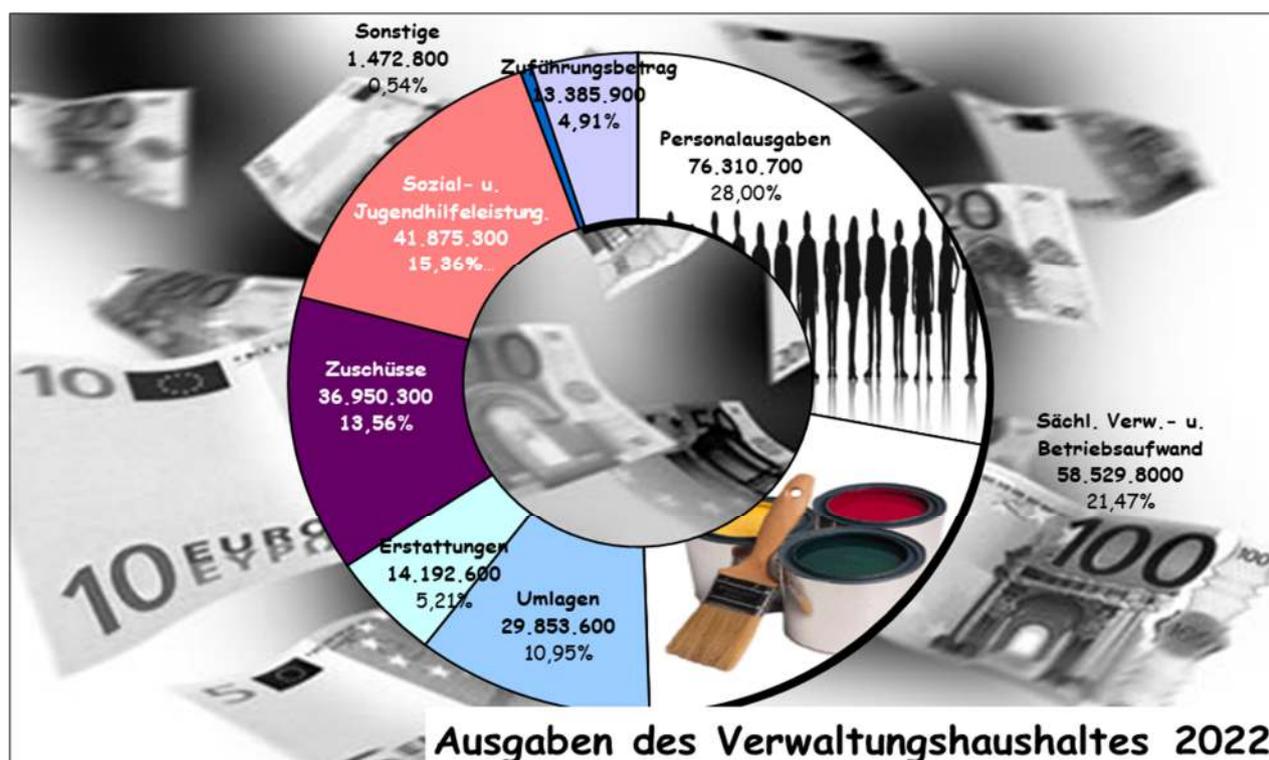
Die Gewerbesteuerumlage ist daher für 2022 mit einem Betrag von 5.425.000 € etwas über der Höhe des Vorjahresbetrages veranschlagt (+ 175.000 €).

1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2022 erfährt bei einem Ansatz von 13.385.900 € eine deutliche Minderung um 9.529.300 € (- 41,59 %) gegenüber dem Vorjahr, liegt damit aber dennoch deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 7.338.400 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Personalausgaben	76.311	72.616
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.088	1.053
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.639	6.117
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.808	4.663
Geräte und Ausrüstungen	966	902
Mieten und Pachten	3.045	3.316
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	6.092	5.827
Fahrzeughaltung	1.236	1.252
Lehr- und Unterrichtsmittel	2.019	1.817
Verschiedene Betriebsausgaben	599	566
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	14.159	13.892
Steuern, Versicherungen	1.395	1.307
Geschäftsausgaben	7.749	5.962
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	207	195
Kalkulatorische Kosten	8.523	8.611
Gewerbesteuerumlage	5.425	5.250
Bezirksumlage	24.429	23.773
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	25.413	25.272
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	11.537	11.331
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	38.571	38.014
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. „Bildung und Teilhabe“)	188	188
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.116	2.493
Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.386	22.915
Innere Verrechnungen	9.965	9.424
Erstattungen	4.228	4.189
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	105	106
Zinsen	821	907
Sonstige Finanzausgaben	551	536
Gesamt (gerundet)	272.571	272.494



2. VERMÖGENSHAUSHALT

2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

Der Vermögenshaushalt 2022 schließt mit einem Betrag von 63.033.700 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Anteil am Vermögenshaushalt					
	2022	2021	2020			
Hochbaumaßnahmen	12.670.000 €	11.065.200 €	12.832.955 €	20,10%	17,17%	23,18%
Tiefbauarbeiten	21.030.000 €	16.520.000 €	17.587.349 €	33,36%	25,64%	31,77%
Betriebstechnische Anlagen	3.600.000 €	4.790.000 €	2.154.335 €	5,71%	7,43%	3,89%
Gärtnerische Arbeiten	1.850.000 €	3.041.000 €	919.830 €	2,93%	4,72%	1,66%
Sonstige Baumaßnahmen	755.000 €	497.000 €	606.469 €	1,20%	0,77%	1,10%
Zwischensumme Baumaßnahmen	39.905.000 €	35.913.200 €	34.100.937 €	63,31%	55,74%	61,59%
Kapitaleinlage/Beteiligung	0 €	15.000 €	1.440.000 €	0,00%	0,02%	2,60%
Erwerb Grundstücke	565.000 €	6.610.000 €	2.568.156 €	0,90%	10,26%	4,64%
Erwerb Anlagevermögen	6.745.700 €	5.849.500 €	3.675.038 €	10,70%	9,08%	6,64%
Investitionszuschüsse	4.486.100 €	5.936.800 €	6.030.216 €	7,12%	9,21%	10,89%
Zwischensumme Investitionen	51.701.800 €	54.324.500 €	47.814.348 €	82,02%	84,31%	86,36%
Tilgung	7.338.400 €	7.608.600 €	7.378.097 €	11,64%	11,81%	13,33%
Abwicklung Stiftungen	233.500 €	188.000 €	170.925 €	0,37%	0,29%	0,31%
Rücklagenzuführungen	3.760.000 €	2.313.000 €	0 €	5,97%	3,59%	0,00%
Summe	63.033.700 €	64.434.100 €	55.363.370 €	100,00%	100,00%	100,00%

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2022 liegt um 1.400.400 € unter dem Volumen des Vorjahres. Die Ansätze für Investitionen sinken um 2.622.700 €; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 3.991.800 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 51.701.800 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 39.905.000 € (Vorjahreswert: 35.913.200 €) teilen sich wie folgt auf:

a) Hochbaumaßnahmen	12.670.000 € (Vorjahr: 11.065.200 €)
b) Tiefbaumaßnahmen	21.030.000 € (Vorjahr: 16.520.000 €)
c) Betriebstechnische Anlagen	3.600.000 € (Vorjahr: 4.790.000 €)
d) Gärtnerische Arbeiten	1.850.000 € (Vorjahr: 3.041.000 €)
e) Sonstige Baumaßnahmen	755.000 € (Vorjahr: 497.000 €)

a) Hochbaumaßnahmen

Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:

➤ Schulen

◆ Schönbergschule, Generalsanierung	2.000.000 €
◆ Pestalozzischule, Sanierung Schwimmbad	1.700.000 €
◆ Grünwaldschule, Erweiterung Mittagsbetreuung	1.500.000 €
◆ Kronberg-Gymnasium, Aufstockung	750.000 €
◆ Brandschutz Schulen	500.000 €
◆ Dalberg-Gymnasium, Akustikdecken	150.000 €
◆ Berufsschule I, Fassadensanierung	100.000 €
Gesamt	6.700.000 €

➤ Sonstige

◆ KiTa Anwandeweg, Neubau	3.000.000 €
◆ KiTa Ottostraße	2.500.000 €
◆ Kinderheim, Ausbau Dachgeschoss	200.000 €
◆ Sportanlage Schillerstraße, Sanitäranlagen	170.000 €
◆ KiTa Zauberwald, Erweiterung KiKri	100.000 €
Gesamt	5.970.000 €

Hochbau Gesamt 12.670.000 €

b) Tiefbaumaßnahmen

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ **Straßenbauarbeiten**

• Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	2.750.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Straßenbau	1.300.000 €
• Umbau Ottostraße	500.000 €
• Umbau Kreuzung Dörmorsbacher Straße	90.000 €
Gesamt	4.640.000 €

➤ **Kanalbauarbeiten**

• Becken Willigisbrücke	6.000.000 €
• Kanalsanierung geschlossene Bauweise	500.000 €
• Kanalsanierung offene Bauweise	500.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Kanalbau	440.000 €
• Becken Schlossberg	250.000 €
• Generalentwässerungsplan	200.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Kanalbau	170.000 €
• Umbau Regenüberläufe	150.000 €
• Entwässerung Hensbach	150.000 €
Gesamt	8.360.000 €

➤ **Sonstige Tiefbauarbeiten**

• Brückensanierung Schönbornstraße	1.350.000 €
• Kreisel Würzburger Straße / Hofgartenstraße	1.125.000 €
• Radwege / Radabstellplätze	1.000.000 €
• Erschließung Spessart-Manor	750.000 €
• Südbahnhofstraße, Stützmauer/Kanal	600.000 €
• Tunnel Obernauer Straße, Sanierung	565.000 €
• Erschließung Areal Clemensheim	550.000 €
• Übergangskonstruktion Willigisbrücke	500.000 €
• Schlossufer, Stützmauern	300.000 €
• Straßenbeleuchtung	250.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Planungskosten	210.000 €
• Umbaumaßnahmen barrierefreie Stadt	150.000 €
• Brückensanierung Comeniusschule	125.000 €
• Fußgängerüberwege	100.000 €
• Bachverrohrung Tuchbleiche	75.000 €
• Schlossufer, Slipanlagen	70.000 €
• Schlossufer, Suicardusstraße	60.000 €
• Brückensanierung, Kl. Schönbuschallee	50.000 €
• Vorbereitende Ingenieurleistungen	50.000 €
• HW-Überrechnung Gewässer 3. Ordnung	50.000 €
• Pumpwerk Tränkgasse	25.000 €
• Schlossufer, Lichtplanung	20.000 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	20.000 €
• Gehweg Adlerstraße	15.000 €
• Baugebiet Nilkheim, Erschließung	10.000 €
• Busbeschleunigung	10.000 €
Gesamt	8.030.000 €

➤ **Tiefbaumaßnahmen Gesamt** **21.030.000 €**

c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen wurden folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Schulen, Netzstruktur	1.000.000 €
✓ Schlossufer, Aufzug Oberstadt	500.000 €
✓ Stadthalle, Großküche	470.000 €
✓ Feuerwehr, Sanierung Duschen	250.000 €
✓ Kläranlage, Erneuerung Vorklärräume	220.000 €
✓ Stadthalle, Hubboden Orchestergraben	200.000 €
✓ Stadthalle, Betriebsanlagen	150.000 €
✓ Stadttheater, Brandschutzklappen	100.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	100.000 €
✓ Kläranlage, Betriebsgebäude	100.000 €
✓ Kläranlage, Hochwasserdamm	100.000 €
✓ Neugenehmigung, Kläranlage	75.000 €
✓ Kästner-Schule, Betriebsanlage	70.000 €
✓ Berufsschule I, Trafostation	60.000 €
✓ Trinkwasserbrunnen	60.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffungen Pumpen	50.000 €
✓ Grundbesitz, Technisches Netzwerk	50.000 €
✓ Kläranlage, Sanierung Faulturm	40.000 €
✓ Fernsprehdienst, Telefonanlage	5.000 €
✓ Gesamt	3.600.000 €

d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ Baugebiet Anwandeweg, Freianlagen	700.000 €
✓ Baugebiet Rotäckerstraße, Freianlagen	200.000 €
✓ Kronberg-Gymnasium, Pausenhof	120.000 €
✓ Urnenwand, Waldfriedhof	120.000 €
✓ Sportanlage, Kleiner Auweg	100.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept	100.000 €
✓ San. Innenstadt, Freianlage Nord	100.000 €
✓ Pausenhöfe Spielhöfe	80.000 €
✓ Sportanlagen, Flutlichtanlagen	80.000 €
✓ Spiel- und Bolzplätze, Sanierungsarbeiten	70.000 €
✓ Sanierung Spielplätze Kindergärten	50.000 €
✓ Sportanlagen, Sanierungsarbeiten	50.000 €
✓ Friedhöfe, Urnengräber	50.000 €
✓ Schlossufer, Freianlagen Süd	30.000 €
Gesamt	1.850.000 €

e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Katastrophenschutz, Umbauten	250.000 €
✓ San. Innenstadt, Illumination/Beleuchtung	200.000 €
✓ Soziale Stadt Damm, Quartiersmanagement	62.000 €
✓ FreiRaum Rosenberg, Zuschuss	50.000 €
✓ San. Innenstadt, Projektmanagement	42.000 €
✓ Schlossufer, Öffentlichkeitsarbeit	33.000 €
✓ San. Innenstadt, Zwischenabrechnung	18.000 €

✓ Schaffung Ökologische Ausgleichflächen	15.000 €
✓ San. Innenstadt, Verfügungsfonds	15.000 €
✓ Soziale Stadt Damm, Verfügungsfonds	10.000 €
✓ Ortskern Obernau, Quartiersmanagement	10.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Abbruch	10.000 €
✓ Baugebiet Rotäckerstraße, Ausgleichsmaßnahme	10.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, Ausgleichsmaßnahme	10.000 €
✓ Rathaus, Glasfaseranbindung	5.000 €
✓ Mini-KiTa Lange Straße, Außenanlage	5.000 €
✓ Ortskern Obernau, Verfügungsfonds	5.000 €
✓ <u>Oberstadt/Mainufer, Verfügungsfonds</u>	<u>5.000 €</u>
Gesamt	755.000 €

2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2022 nicht vorgesehen. -

2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 7.310.700 € teilen sich auf: -

a) Erwerb von Grundstücken	565.000 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	6.745.700 €
c) Kapitaleinlage/ Beteiligung	0 €

a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 565.000 € zu Buche.

✓ BG Anwandeweg, Erschließungskosten	250.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, unbebaute Grundstücke	100.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, bebaute Grundstücke	50.000 €
✓ Naturschutz, Erwerb unbebaute Grundstücke	50.000 €
✓ Gemeindestraßen, unbebaute Grundstücke	30.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsfläche	30.000 €
✓ Sonstiger Grunderwerb, unbebaute Grundstücke	25.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Erschließung	10.000 €
✓ Radwegenetz, Erwerb Grundstücke	10.000 €
✓ <u>Wirtschaftsförderung, Erschließung</u>	<u>10.000 €</u>
Gesamt	565.000 €

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Erwerb von beweglichen Sachen ist mit 6.745.700 € veranschlagt.

Die Ansätze für die Beschaffungen im Schulbereich im Einzelnen:

✓ Digitalpakt Schule, IT Ausstattung	1.500.000 €
✓ Schulen, Luftfilteranlagen	750.000 €
✓ Berufsschule I + II	575.300 €
✓ Grund- und Mittelschulen	99.800 €
✓ Gymnasien	87.600 €
✓ Realschulen	25.900 €
✓ <u>Sonstige Schulen</u>	<u>53.100 €</u>
Gesamt	3.091.700 €

Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr	600.000 €
✓ Parkanlagen	320.000 €
✓ Gemeindestraßen	210.000 €
✓ Bestattungswesen	135.000 €
✓ Abwasserbeseitigung	90.000 €
✓ Katastrophenschutz	50.000 €
✓ Zentral Beschaffung	8.000 €
✓ JuKuZ	3.000 €
✓ Kläranlage	3.000 €
Gesamt	1.419.000 €

Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ Verschiedene Bereiche, Ergänzungen, Ersatz EDV	722.000 €
✓ Verschiedene Bereiche, Möbel	353.000 €
✓ Gemeindestraßen, Arbeitsgeräte u. a.	265.000 €
✓ Schad-Museum, Kunstankauf	199.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte	130.000 €
✓ Parkanlagen, Arbeitsgeräte und Maschinen	130.000 €
✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte und Maschinen	100.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte	90.000 €
✓ Kläranlage, Arbeitsgeräte und Maschinen	75.000 €
✓ VHS, bewegliche Sachen	30.000 €
✓ Abwasserbeseitigung, Arbeitsgeräte	30.000 €
✓ Stadttheater, bewegliche Sachen	26.000 €
✓ Forstbetrieb, Arbeitsgeräte und Maschinen	20.000 €
✓ Museum, Zimmerausstattung	10.000 €
✓ Museum, Erwerb von Anlagevermögen	10.000 €
✓ Konzerte, Arbeitsgeräte	10.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Infrastruktur	10.000 €
✓ Sonstige	25.000 €
Gesamt	2.235.000 €

2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte (ohne Stiftungen, s. Ziffer 2.1.6) belaufen sich in 2022 auf 4.486.100 € (Vorjahreswert: 5.936.800 €).

Sie teilen sich wie folgt auf:

✓ Klinikum, Investitionsumlage	3.500.000 €
✓ FOS/BOS, Investitionsumlage	406.700 €
✓ Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse	160.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine	150.000 €
✓ Straße Hohe Warte, Investitionszuschuss	120.000 €
✓ Zuschuss kinderreiche Familien	70.000 €
✓ KiTa Zauberwald, Ausstattung	24.000 €
✓ Zuschuss KiGa Maria Geburt	16.000 €
✓ Lärmschutz an Straßen	15.000 €
✓ ZRF, Investitionsumlage	8.200 €
✓ Zuschuss KiGa Schwalbennest	7.300 €
✓ Zuschuss KiGa Herz Jesu	7.200 €
✓ Zuschuss KiGa St. Pius	1.700 €
✓ Gesamt	4.486.100 €

2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage und in die Sonderrücklage Schulen ist nicht vorgesehen. Es wird jedoch eine Zuführung in die Sonderrücklage des Baugebiets Anwandeweg in Höhe von 3.760.000 € vorgesehen.

2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2022:

• Muth-Stiftung, Ausschüttung	100.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Sanierung Frankfurt	30.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Sanierung Darmstadt	30.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Sanierung Aschaffenburg	30.000 €
• Muth-Stiftung, Zuführung VwHH	20.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Rücklagenzuführung	14.000 €
• Christian-Schad-Stiftung, Zuführung	8.800 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Rücklage	400 €
• Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung Rücklage	300 €
• Gesamt	233.500 €

2.1.6 Tilgungen

Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind mit 7.338.400 € veranschlagt. -

2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2022 betreffen 13 Haushaltsstellen mit einem Gesamtbetrag von 16.000.000 €.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen	sind im Einzelnen	veranschlagt:
◇ Schönbergschule, Generalsanierung	(1.2133.9401)	4.000.000 €
◇ Grünwaldschule, Erw. Mittagsbetreuung	(1.2114.9453)	3.500.000 €
◇ BG Rotäckerstraße, Freianlagen	(1.6374.9580)	1.800.000 €
◇ KiTa Anwandeweg, Neubau	(1.6375.9450)	1.300.000 €
◇ KiTa Ottostraße	(1.4643.9450)	1.200.000 €
◇ Kläranlage, Hochwasserdamm	(1.7181.9623)	1.200.000 €
◇ Schlossufer, Aufzug Oberstadt	(1.6161.9610)	900.000 €
◇ Digital Pakt Schule; IT-Ausstattung	(1.2000.9352)	800.000 €
◇ Feuerwehr, Beschaffung von Fahrzeugen	(1.1300.9357)	450.000 €
◇ Umbau Ottostraße	(1.6400.9511)	400.000 €
◇ Brandschutz Schulen / öffentl. Gebäude	(1.1300.9450)	200.000 €
◇ Dalberg-Gymnasium, Akustikdecken	(1.2353.9450)	150.000 €
◇ Forstamt, Erweiterung	(1.8500.9450)	100.000 €
Gesamt		16.000.000 €

2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes in den letzten Jahren auf:

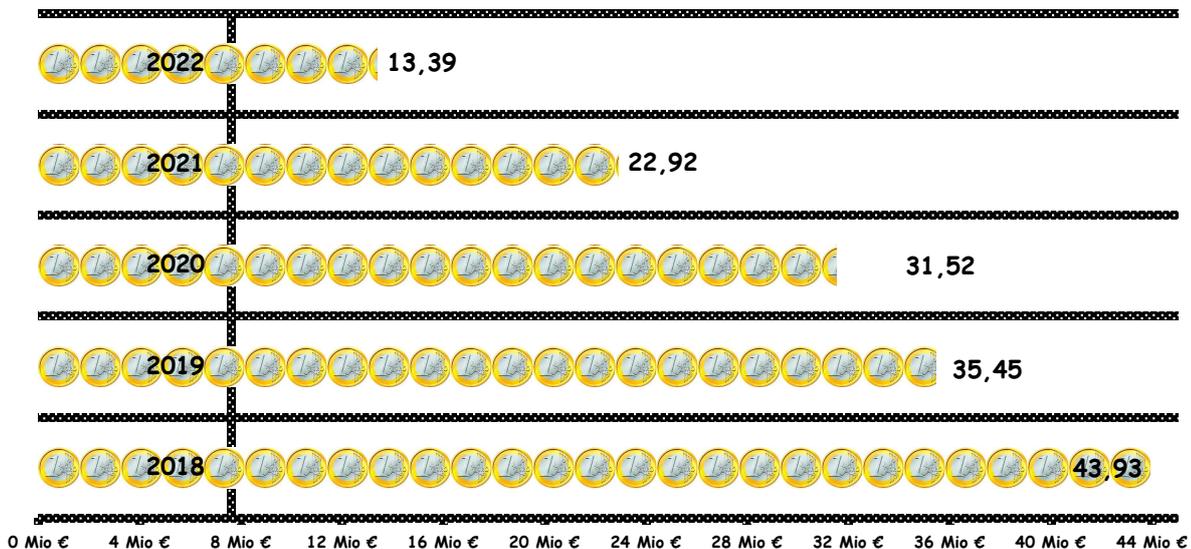
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Anteil am Vermögenshaushalt		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Zuführungsbetrag	13.385.900 €	22.915.300 €	31.517.885 €	21,24%	35,56%	56,93%
Rückflüsse von Darlehen	46.600 €	46.600 €	124.860 €	0,07%	0,07%	0,23%
Veräußerung Beteiligungen	0 €	584.000 €	296.415 €	0,00%	0,91%	0,54%
Veräußerung von Anlagevermögen	9.092.500 €	6.247.500 €	7.680.017 €	14,42%	9,70%	13,87%
Abwicklung Stiftungen	233.500 €	188.000 €	193.619 €	0,37%	0,29%	0,35%
Rücklagenentnahme	18.864.600 €	10.564.500 €	704.509 €	29,93%	16,40%	1,27%
Zwischensumme Eigenmittel	41.623.100 €	40.545.900 €	40.517.303 €	66,03%	62,93%	73,18%
Beiträge und Entgelte	2.765.000 €	4.925.000 €	385.190 €	4,39%	7,64%	0,70%
Zuweisungen u. Zuschüsse	11.307.200 €	11.354.600 €	7.082.876 €	17,94%	17,62%	12,79%
Kreditaufnahme	7.338.400 €	7.608.600 €	7.378.000 €	11,64%	11,81%	13,33%
Summe	63.033.700 €	64.434.100 €	55.363.370 €	100,00%	100,00%	100,00%

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 66,03 % (Vorjahr: 62,93%) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 11,64 % (Vorjahr: 11,81 %).

2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2022 mit 13.385.900 € einen Anteil von 21,24 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 35,56 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (7.338.400 €) nur noch um 6.047.500 € (Vorjahr: 22.915.300 €) überschritten.

Entwicklung des Zuführungsbetrages 2018-2022 -



2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Es ist eine Rücklagenentnahme i.H. von 18.864.600 € geplant, wobei 13.864.600 € aus der Allgemeinen Rücklage und 5.000.000 € aus der Sonderrücklage Schulen entnommen werden sollen.

2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 46.600 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2022 mit 9.092.500 € kalkuliert.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

✓ BG Anwandeweg, Verkauf unbebaute Grundstücke	7.600.000 €
✓ Wohnungsbau Ford., unbebaute Grundstücke	1.000.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, unbebaute Grundstücke	450.000 €
✓ Allg. Grundvermögen, unbebaute Grundstücke	25.000 €
✓ Wohnungsbau Ford., bebaute Grundstücke	10.000 €
✓ Verkauf Fahrzeuge	5.000 €
✓ Verkauf bewegliche Sachen	2.500 €
Gesamt	9.092.500 €

2.2.5 Veräußerung Beteiligungen

Veräußerung von Beteiligungen sind in 2022 nicht vorgesehen. -

2.2.6 Abwicklung Stiftungen

Aus der Abwicklung der fiduziarischen Stiftungen ergeben sich Einnahmen i.H. von 188.000 €, die den unter 2.1.6. aufgeführten Ausgaben entsprechen.

✓ Muth-Stiftung, Rücklagenentnahme	120.000 €
✓ Josef-Dinges-Stiftung, Zuführungsbetrag	104.000 €
✓ Christian-Schad-Stiftung, Rücklagenentnahme	8.800 €
✓ Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführungsbetrag	400 €
✓ Gunter-Ullrich-Stiftung, Zuführungsbetrag	300 €
✓ Gesamt:	233.500 €

2.2.7 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 2.765.000 € unter dem Vorjahreswert von 4.925.000 €. Dies ist insbesondere auf die weitere Erhebung von Erschließungsbeiträgen im BG Anwandeweg zurückzuführen.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

✓ BG Anwandeweg, Erschließungsbeiträge	2.100.000 €
✓ BG Rotäcker, Erstattung Hausanschlüsse	250.000 €
✓ BG Anwandeweg, Kanalbaubeiträge	150.000 €
✓ Kanalbaubeiträge	150.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €

✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge	30.000 €
✓ Straßenbeleuchtung, Erschließungsbeiträge	30.000 €
✓ Kinderspielplatzpflicht	5.000 €
✓ Gesamt	2.765.000 €

2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit **11.307.200 €** liegen mit 47.400 € unter dem Vorjahreswert (11.354.600 €). Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig.

Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:

➤ Mittel nach Art. 10 FAG

✓ KiTa Anwandeweg, FAG-Zuschuss	1.000.000 €
✓ KiTa Ottostraße, FAG-Zuschuss	500.000 €
✓ Kronberg-Gymnasium, FAG Mittel	250.000 €
✓ KiTa Mozartschule, FAG-Zuschuss	200.000 €
✓ Kinderkrippe Inselstraße, FAG-Zuschuss	150.000 €
✓ KiTa Zauberwald, FAG-Zuschuss	100.000 €
✓ KiTa Dalbergschule, FAG-Zuschuss	50.000 €
Gesamt	2.250.000 €

➤ Städtebaufördermittel

✓ Sanierung Innenstadt, StBauFG-Mittel	318.000 €
✓ Innenstädte beleben	240.000 €
✓ Schad-Museum, StBauFG-Mittel	231.000 €
✓ Nördliche Innenstadt, StBauFG-Mittel	134.000 €
✓ Ausbau Ottostraße, StBauFG-Mittel	90.000 €
✓ Radwegenetz, StBauFG-Mittel	40.800 €
Gesamt	1.053.800 €

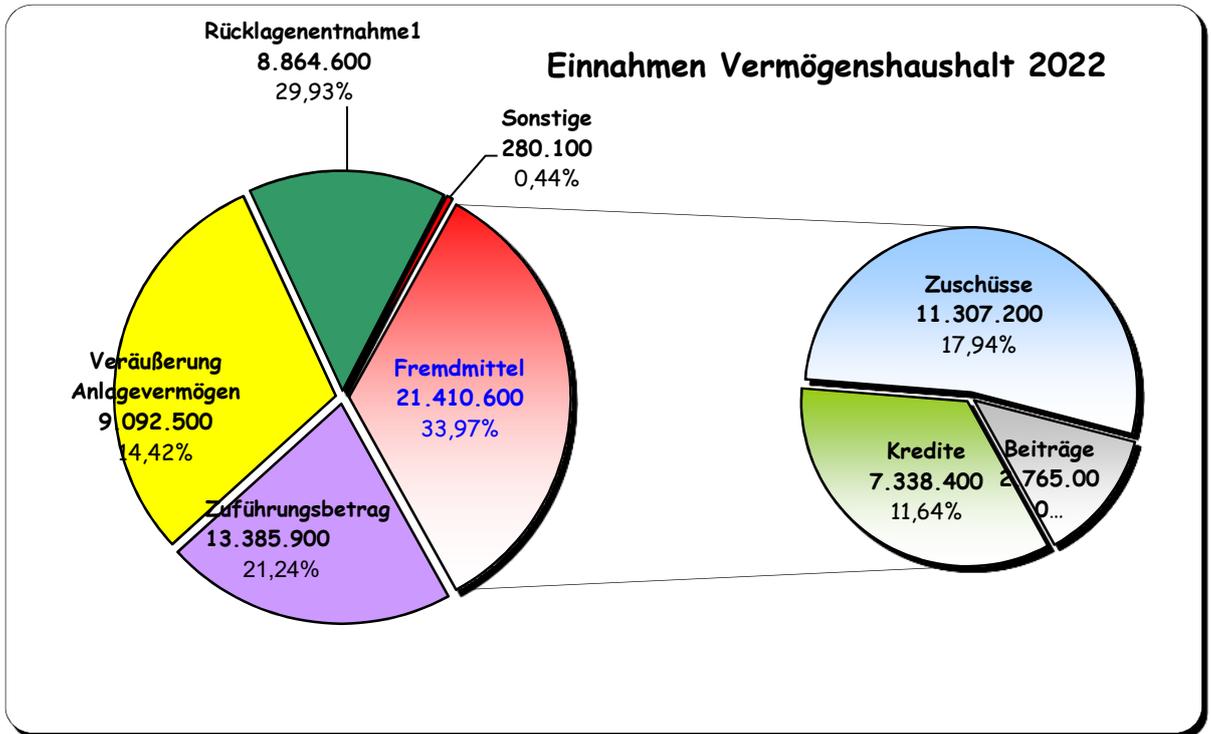
➤ Sondermittel

✓ Schulen, Digital Pakt Schule	1.500.000 €
✓ Ringschluß Ost, GVFG-Mittel	813.200 €
✓ Schlossufer, Förderung Nationale Projekte	700.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Förderung Glasfaserausbau	608.000 €
✓ Sanierung Rathaus, Denkmalschutzfonds	450.000 €
✓ Straßenausbaupauschale	438.000 €
✓ Erschließung Clemensheim, Zuschuss Investor	400.000 €
✓ Schulen, Zuschuss Luftfilteranlagen	375.000 €
✓ Bahnparallele Damm, GVFG-Mittel	367.000 €
✓ Berufsschulen, Zuschüsse iFU	366.000 €
✓ Kläranlage, Investitionszuweisungen Gemeinden	170.200 €
✓ Schad-Museum, Zuschüsse Dritter	170.000 €
✓ Radwegenetz, Stadt und Land	105.600 €
✓ Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik	75.000 €
✓ Kinderheim, Ausschüttung Muth-Stiftung	70.000 €
✓ Schad-Museum, Landesstiftung	43.000 €
✓ Sanierung Rathaus, Bayer. Landesstiftung	40.900 €
✓ Schad-Museum, Zuschuss Bezirk	15.000 €

✓ Feuerwehr, Zuschüsse Fahrzeuge	12.500 €
✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge Dritter	7.500 €
✓ Umweltschutz, Zuschüsse Schulmonitore	7.000 €
Gesamt	6.733.900 €

➤ **Investitionspauschale** **1.269.500 €**

Zuschüsse Gesamt **11.307.200 €**



3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2022 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 7.338.400 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓ planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.2021	53.394.592,47 €
✓ geplante Kreditaufnahme im Jahr 2022	7.338.400,00 €
✓ <u>Tilgung</u>	<u>7.338.400,00 €</u>

➤ **voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2022** **53.394.592,47 €**

Die Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung (Einwohnerzahl zum 30.06.21: 71.053) erreicht zum 31.12.2022 den Wert von 751,48 €.

Mit diesem Wert liegt die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen kreisfreien Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2019: 947,00 €/Einwohner) deutlich niedriger.